DEBUZ® - Fugenvergussmasse FVM

Anwendungsbereich:
Vergießen der Fugen von Induktionsschleifen oder eingelegter Sensoren für die Verkehrsüberwachung auf Schwarzdecken (grober und feiner Asphalt, Splittmastixasphalt) und Betondecken, für Beton wird DEBUZ-Haftgrund HGX benötigt.

1. Material

DEBUZ-Fugenvergussmasse ist ein Zweikomponentenmaterial auf Acrylharzbasis.
Gebindegröße: 9,90 kg zuzüglich 0,10 kg Härterpulver

2. Eigenschaften/Einsatz

Die Aushärtung der DEBUZ-Fugenvergussmasse ist nach ca. 20 - 25 Minuten abgeschlossen. Nach dem Aushärten hat das Material wegen seiner raumvernetzten Struktur keinerlei Fließeigenschaften mehr. Ein Hochschwimmen der Drähte ist daher ausgeschlossen.
Die Flankenhaftung in allen Fahrbahnbelägen ist sehr hoch. Das Material bleibt nach der Aushärtung noch so elastisch, um sich Langzeitausdehnungen mühelos anzupassen. Trotzdem ist eine hohe Abriebfestigkeit gewährleistet.
Da die Fugenvergussmasse **k a l t** verarbeitet wird und sich beim Aushärten nur wenig erwärmt, kann normales Schleifenkabel, z. B. Typ HO7 VK 1,5 verwendet werden.

3. Verfahrenstechnik

Das Einfräsen der Fugen erfolgt in bekannter Weise mittels Fugenschneider. Bei Nassschnitt müssen die Fugen anschließend gut getrocknet werden. Ölhaltige Schneid-Emulsionen dürfen nicht verwendet werden, da Rückstände an den Flanken die Haftung der Fugenvergussmasse beeinträchtigen.
In die 50 - 70 mm tiefe und ca. 5 - 7 mm breite **trockene** Fuge wird der Schleifendraht eingelegt und mit einer ca. 10 mm starken Schicht Quarzsand abgedeckt.
Um eine saubere gradlinige Begrenzung der Fugenvergussmasse auf der Fahrbahndecke zu erhalten, sollte man die besenreine Fläche entlang der Fuge mit einem Abstand von ca. 10 mm vom Fugenrand mit selbstklebendem Kreppband abkleben.

Nach Abschluss dieser vorbereitenden Arbeiten wird die Fugenvergussmasse gut aufgerührt, anschließend das gesamte Härterpulver unter ständigem Umrühren langsam zugegeben und die Masse ca. 2 – 3 Minuten gut durchgerührt. Das Härterpulver wird entweder in passend abgepackten Beuteln oder als lose Schüttung mit einem Messbecher geliefert.

Das fertig aufbereitete Material wird nun in die Fuge eingegossen. Um bei niedrigen Temperaturen (unter 10 Grad) die etwas träge Fließeigenschaft des Materials in der Fuge zu beschleunigen, sollte mit einem stumpfen Holzstab der Fließeigenschaft "nachgeholfen" werden. Anschließend muss die Fuge mit dem Material noch einmal "aufgefüllt" und mit einer schmalen Spachtel bis **auf** das Kreppband glatt gespachtelt werden. Das Abziehen des Kreppbandes muss vor Beendigung des Aushärteprozesses vorgenommen werden.

Die Verarbeitung des Materials muß nach der Zugabe des Härterpulvers innerhalb von 8 – 10 Minuten erfolgen. Wir empfehlen eine Verarbeitung bei einer Bodentemperatur von + 5 °C bis + 35 °C.

Die Aushärtezeit ist witterungsabhängig. Mit zunehmender Temperatur wird der Vorgang beschleunigt. Ein Erfahrungswert: Bei 20 Grad Außentemperatur ist die Aushärtung nach ca. 20 - 25 Minuten abgeschlossen.

4. Erhöhung der Flankenhaftung

Die Flankenhaftung bereitet im Normalfall keine Probleme. Die Verlegung von Induktionsschleifen in **Betondecken** bei gleichzeitiger hoher mechanischer Belastung der Fahrbahn erfordert evtl. einen Anstrich der Flanken mit DEBUZ-Haftgrund HGX. Dadurch wird ein möglicher Abriss an den Flanken verhindert.
Siehe Merkblatt "Verarbeitungshinweise für DEBUZ-Haftgrund HGX".

5. Verbrauch

Pro lfd. Meter ca. 0,5 kg bei einer Fuge von 70 x 6 mm. Das spez. Gewicht beträgt ca. 1,7 kg/l.

6. Lagerung

Die Lagerung sollte an einem Ort mit gleichbleibender Temperatur von **unter** 25 Grad, aber frostfrei erfolgen. Die Lagerzeit beträgt unter diesen Voraussetzungen max. 6 Monate. Beide Komponenten sind vor Hitze und starker Sonneneinstrahlung zu schützen.

> Seite 2

7. Reinigung von Werkzeug

Die Werkzeugreinigung erfolgt sofort nach Gebrauch z. B. mittels acetonhaltigem Reinigungsmittel.

8. Arbeitsschutzmaßnahmen

Fugenvergussmasse (enthält Methylmethacrylat) ist leicht entzündlich und Härterpulver (Dibenzoylperoxid) wirkt brandfördernd. **Funkenbildung, Rauchen und offene Flamme sind verboten.** Direkter Hautkontakt mit den Materialien ist zu vermeiden. Im Bedarfsfall die benetzte Hautpartie mit warmem Wasser und Seife abwaschen, die Augen mit klarem Wasser spülen. Beachten Sie unsere Sicherheitsdatenblätter.

9. Transport - GGVSE/ADR

Fugenvergussmasse (Methylmethacrylat)	UN 1247 Klasse 3, II (D/E)
Härterpulver (Dibenzoylperoxid)	UN 3106 Klasse 5.2 (D)

Laut GGVSE/ADR darf Dibenzoylperoxid (Härterpulver) nur in einer zugelassenen Verpackung transportiert werden. Diese Verpackung muss während des Transports verschlossen sein.

Debuschewitz Verkehrstechnik GmbH & Co. KG
Jakob-Rasquin-Str. 3
51105 Köln
Tel: 0221 839070
Fax: 0221 832321
E-Mail: mail@debuz.de
Internet: www.debuz.de